

GRUNDSCHULE religion:

Nr. **70**
1. Quartal | 2020

Bestell-Nr. 18570



Hilft beten?



ZUM THEMA

- Das muslimische Gebet
- Die Perlen des Glaubens
- Psalm 23

MATERIAL

- Gebetkartei:
Arbeitskarten inkl.
Gebetensammlung

MAGAZIN **NEU**

- Filmreif! Filmtipp
- Bilderbuchstunde:
Haselnusstage



Ursula Ulrike Kaiser, Ulrike Lenz, Evamaria Simon, Martin Steinhäuser (Autoren)
Gott im Spiel – Handbuch für die Praxis
 Calwer, 2018
 292 Seiten, 24,95€



Martin Steinhäuser (Herausgeber)
Gott im Spiel – Jesusgeschichten
 Evangelische Verlagsanstalt, 2018
 320 Seiten, 22,95€

Gott im Spiel – diesen Namen trägt die Weiterentwicklung von Godly Play im deutschsprachigen Raum. Das Konzept entstand ursprünglich in den USA, wo Jerome Berryman es im gemeindlichen Kontext entwickelte. Als Ergebnis der sorgfältigen und praxiserprobten Weiterentwicklung *Gott im Spiel* liegen seit 2018 neue Bände vor. Das *Handbuch für die Praxis* eignet sich gut zum Einstieg in den Godly-Play-Kosmos: Hier werden alle Elemente einer Gott-im-Spiel-Einheit praxisbezogen vorgestellt. Der Aufbau des Bandes folgt dem Ablauf einer Godly-Play-Einheit. Wer bislang keine Erfahrungen mit dem Konzept hat, kann über die Beschreibungen eine Vorstellung der einzelnen Handlungsschritte gewinnen. Für den, der schon mit Godly Play vertraut ist, sind Praxistipps und Übungen, aber auch die Überlegungen zu den

Grundlagen des Modells sowie die Geschichtenübersicht nach Genre und Bibelstellen hilfreich. Als Lernort ist neben Gemeinde nun auch Schule im Blick. Der Band *Jesusgeschichten* bietet einen kurzen Überblick zum Konzept und zur Einordnung der dann folgenden Einheiten in das Gesamtcurriculum. Zu jeder Einheit gehören neben den praktischen auch biblisch-theologische Hintergrundinformationen. In gewohnter Weise werden die Einheiten tabellarisch mit einer Spalte für die Erzählfassung und einer Spalte mit Spielanleitungen präsentiert. Bei den 25 neu konzipierten Einheiten findet man „Klassiker“ des Religionsunterrichts, wie die Kindersegnung, Zachäus, die Sturmstillung, die Bergpredigt, das Gleichnis vom barmherzigen Vater, aber auch Einheiten zu Passion und Auferstehung, wie dem Vaterunser. Insgesamt bietet *Gott im Spiel* eine lohnende Form der Auseinandersetzung mit biblischen Erzählungen und den großen Fragen und Perspektiven, die sie für uns bereithalten. Didaktische Grundhaltung ist das Fragen, das sog. wondering. Das Konzept kann man sich anhand der Bände gut erschließen, aber: am besten selber erleben – bei einem Godly-Play-Kennenlerntag!

Hiltrud Stärk-Lemaire



Viola M. Fromme-Seifert, Naciye Kamcili-Yildiz, Stefanie Poritzki (Autoren)
Miteinander beten: Die schönsten interreligiösen Gebete
 Don Bosco Medien, 2018
 32 Karten, 10,00€

Die 32 Gebetskarten bieten jeweils ein kurzes Gebet und optional passende Gesten. Die Themenbereiche orientieren sich an christlichen und muslimischen Festen: Advent/Weihnachten, Passion/Ostern, Opferfest, Ramadan/Namensfest, St. Martin und Erntedank/Schöpfung. Die Themen und Texte sind so angelegt, dass sie christlicherseits und muslimischerseits mitgebetet werden können. Die Gebete sind kindgemäß formuliert und vielfach in Reimform. Positiv hervorzuheben ist zudem das kleine Begleitheft. Ausgehend von der gemeinsamen Lebenswirklichkeit christlicher und muslimischer Kinder in Kita (und Grundschule) skizziert das Heft in aller Kürze Anregungen zum Sinn des Betens, zu interreligiösen Aspekten und zu Formen und Anlässen des Betens. Es bestärkt, gemeinsame Formen des Betens zu erproben und zugleich Unterschiede auszuhalten und zu reflektieren. Praxisbezogen, reflektiert und ermutigend! ^{10/2018}

Rainer Lemaire



Ein Film von Inka Friese und Simone Masarwah
Fast ein Gebet
 Trickstudio Lutterbeck, kfw, 2002
 3 Minuten, 15,00€

Diesem zeitlosen Animationsfilm liegt als Text ein achtzeiliges Gedicht zugrunde. „Was wir zum Leben brauchen“ oder „Unser tägliches Brot“ – so könnten Text oder Film auch heißen. „Fast ein Gebet“ verweist darauf, dass wir dankbar sein dürfen, wenn wir dies alles haben und glauben, dass nicht wir selbst alles in der Hand haben. Text und Film sind ein Gebet und zugleich hält das „fast“ fest, dass vielleicht noch etwas fehlt: nicht nur wahrnehmen, dass alle Menschen dies brauchen, sondern auch Mut haben, etwas dafür zu tun. Der dreiminütige Film setzt den Text liebevoll mit zwei Tieren – Katze und Ente – um, die uns in ihre kleine und heile Welt mit hineinnehmen. Eindrücklich ist die tiefe Dankbarkeit der beiden für das, was ihnen geschenkt ist. Mit den Schlusszeilen des Textes verändert sich die Kameraperspektive vom Zoom zum Weitwinkel und öffnet den Blick des Betrachters für die vielen kleinen Häuser und Welten und damit für die Mitmenschen, für den Nächsten. – Ein Film mit viel Wärme und ohne Zeigefinger.

Rainer Lemaire